**Bericht der Schule im Verfahren zur Entscheidung**

**über den Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung und den Förderschwerpunkt gemäß AO-SF**

**Schwerpunkt Lernen**

**(nach der Einschulung)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name der Schule** | **Telefon** | **Zuständige Lehrerin/zuständiger Lehrer** |
|  |  |  |
| **Name des Kindes** | **Geburtsdatum** | **Schulbesuchsjahr** |
|  |  |  |

**Hinweise:**

Die Anzahl der Kreuze sagt nicht automatisch etwas aus über einen ggf. vorliegenden Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung oder sonderpädagogischen Förderbedarf bzw. über das Ausmaß des Förderbedarfs. **Kreuzen Sie bitte nur häufige, immer wiederkehrende und von unterschiedlichen Personen beobachtbare Verhaltensweisen an!** Mehrfachantworten sind möglich. Nutzen Sie bitte die Spalte „Kommentar/Beispiele/Ergänzungen“, um das Ausmaß des Förderbedarfs zu erläutern.

|  |
| --- |
| „Ein Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt Lernen besteht, wenn die **Lern- und Leistungsausfälle schwerwiegender, umfänglicher und langdauernder** Art sind.“ AO-SF § 4 Abs. 2 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zusammenfassung:**  **Ergebnisse vorliegender Gutachten** | Zutreffendes ankreuzen | Kommentar / Beispiele/ Ergänzungen | Hinweise auf Fördermaßnahmen |
| ***1 Einschätzung schulärtzliches Gutachten*** |  |  |  |
| 1.1 Keine gesundheitlichen Bedenken |  |
| 1.2 erhebliche Gesundheitliche Bedenken |  |
| 1.3 Überprüfung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs emp-  fohlen |  |
| 1.4 Einschulung nicht empfohlen |  |
| ***2 Förderbedarf laut Gesundheitsamt*** |  | betroffene Bereiche | Hinweise / Anmerkungen Gesundheitsamt / Schule |
| 2.1 geringer Förderbedarf |  |  | Um die Beachtung folgender gesundheitlicher Beeinträchtigungen wird gebeten: |
| 2.2 Förderbedarf in mehreren Bereichen |  |
| 2.3 erheblicher Förderbedarf |  |
| ***3 Förderbedarf laut Schuleingangsuntersuchung - Schule*** |  |  | Anmerkungen zur Schuleingangsuntersuchung: |
| 3.1 geringer Förderbedarf |  |
| 3.2 Förderbedarf in mehreren Bereichen |  |
| 3.3 erheblicher Förderbedarf |  |
| ***4 Derzeitige Therapien schulextern*** |  |  | Berichte folgender Institutionen liegen vor: |
| 4.1 Sprachförderung |  |
| 4.2 Ergotherapie |  |
| 4.3 Logopädie |  |
| 4.4 Integrativplatz |  |
| 4.5 Päd. Frühförderung |  |
| 4.6 Motopädie / Krankengymnastik |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **I. Lern- und Arbeitsverhalten** | Zutreffendes ankreuzen | Kommentar / Beispiele/ Ergänzungen | durchgeführte Fördermaßnahmen  (müssen mit den in den Anlagen beigefügten Förderplänen / -protokollen übereinstimmen)  (Bitte Zeitraum angeben!) |
| ***1 Lernbereitschaft*** |  |  |  |
| 1.1 Das Kind meldet sich kaum. |  |
| 1.2 Es zeigt mit seinen Beiträgen, dass es nicht aufpasst. |  |
| 1.3 Es muss zur Beteiligung angehalten werden. |  |
| 1.4 Es lässt sich nur kurzfristig oder gar nicht motivieren. |  |
| ***2 Arbeitshaltung*** |  |  |  |
| 2.1 Das Kind muss zur Weiterarbeit angespornt werden. |  |
| 2.2 Es fängt bei der Arbeit an zu spielen (z.B. mit dem Arbeitsmaterial). |  |
| 2.3 Es bricht angefangene Arbeiten häufig ab. |  |
| 2.4 Es will sein Arbeitsziel schnell und mühelos erreichen und gibt auf/wird  wütend, wenn es das nicht schafft. |  |
| 2.5 Es arbeitet flüchtig, planlos, ohne Nachdenken. |  |
| 2.6 Es fragt zu viel. |  |
| 2.7 Es fragt gar nicht. |  |
| 2.8 Es ist meist motorisch unruhig und überaktiv. |  |
| 2.9 Es kann sich nicht lange konzentrieren. |  |
| 2.10Es lässt sich leicht ablenken. |  |
| 2.11 Es hält Schulsachen und Arbeitsplatz nicht in Ordnung. |  |
| ***3 Selbstständigkeit*** |  |
| 3.1 Das Kind braucht oft lehrerbezogene Unterstützung und Bestätigung. |  |
| 3.2 Es benötigt individuelle Hilfsmittel. |  |
| 3.3 Es organisiert sein Arbeiten nicht selbstständig. |  |
| 3.4 Es bleibt passiv, wenn es keine Anweisung erhält. |  |
| 3.5 Es zeigt sich in lebenspraktischen Situationen wenig selbstständig. |  |  |  |
| ***4 Arbeitsleistung*** |  |  |  |
| 4.1  Das Kind beginnt nicht sofort mit der Arbeit. |  |
| 4.2 Es arbeitet zu langsam. |  |
| 4.3 Es unterbricht ständig und wird dadurch nicht fertig. |  |
| 4.4 Es korrigiert viel, fängt immer wieder von vorne an. |  |
| 4.5 Es baut schnell ab. |  |
| 4.6 Es ist schnell abgelenkt, spielt, träumt, kaut auf dem Stift o.Ä.. |  |
| 4.7 Es arbeitet überhastet/nachlässig/unsauber. |  |
| 4.8 Es fängt mit dem Schreiben irgendwo im Heft an. |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **II. Emotionalität/Soziabilität** | Zutreffendes  ankreuzen | Kommentar / Beispiele/ Ergänzungen | durchgeführte Fördermaßnahmen  (müssen mit den in den Anlagen beigefügten Förderplänen / -protokollen übereinstimmen)  (Bitte Zeitraum angeben!) |
| ***1 Verhalten des Kindes zu Schulbeginn*** |  |  |  |
| 1.1 Das Kind kommt regelmäßig zu spät. |  |
| 1.2 Es fehlt häufig entschuldigt. (     ) Tage (    ) Wochen Halbjahr |  |
| 1.3 Es fehlt häufig unentschuldigt. (    ) Tage (   ) Wochen Halbjahr |  |
| 1.4 Sonstiges |  |
| ***2 Verhalten bei Enttäuschungen/Ärger*** |  |
| 2.1 Das Kind kann sich schlecht wieder beruhigen. |  |
| 2.2 Es bleibt wütend oder gereizt. |  |
| 2.3 Es weint hemmungslos. |  |
| 2.4 Es zieht sich für längere Zeit zurück. |  |
| 2.5 Es versteckt oder zerstört eigene/fremde Arbeiten. |  |
| ***3 Selbstsicherheit/Emotionale Stabilität*** |  |  |  |
| 3.1 Das Kind kommt nach eigener Aussage nicht gerne in die Schule. |  |
| 3.2 Es klammert sich an den Lehrer. |  |
| 3.3 Es scheint nicht auf den Schulhof gehen zu wollen. |  |
| 3.4 Es versteckt sich manchmal, will nicht dabei sein. |  |
| 3.5 Es ist scheu, zurückgezogen, verschlossen. |  |
| 3.6 Es hält nur zu wenigen Kindern Kontakt. |  |
| 3.7 Es mag nicht vor der Gruppe sprechen. |  |
| 3.8 Es schaut weg, wenn es angesprochen wird. |  |
| 3.9 Es lässt sich zu viel gefallen, verteidigt sich nicht. |  |
| 3.10 Es kann sich nicht entscheiden. |  |
| 3.11 Es ist zu ängstlich, traut sich oft nicht. |  |
| 3.12 Es zeigt folgende „Tics“: |  |
| 3.13 Es versucht, sich mit Clownereien hervorzutun/Unsicherheit zu über-  spielen. |  |
| 3.14 Es übernimmt ständig die Führungsrolle und ist sehr dominant. |  |
| 3.15 Es orientiert sich sehr an Misserfolgen. |  |
| ***4 Selbstkontrolle*** |  |  |  |
| 4.1 Das Kind versucht häufig, sich vorzudrängeln. |  |
| 4.2 Es ruft immer wieder in die Klasse. |  |
| 4.3 Es redet ständig. |  |
| 4.4 Es ist häufig albern und kaspert herum. |  |
| 4.5 Es beschwert sich, wenn es nicht sofort drankommt. |  |
| 4.6 Es stört den Unterricht. (Durch       ) |  |
| 4.7 Es ist nach Ermahnungen störrisch, trotzig, eingeschnappt. |  |
| 4.8 Es streitet sich häufig. |  |
| 4.9 Es kommentiert das Unterrichtsgeschehen ständig. |  |
| 4.10Es provoziert häufig (z.B. Sachen wegnehmen, ins Heft kritzeln, beschimpfen…) |  |
| 4.11Es wird schnell wütend. |  |
| 4.12 Es will am liebsten alleine sitzen. |  |
| 4.13 Es kann nicht oder nur mit bestimmten Kindern kooperieren. |  |
| 4.14 Es ist zu passiv, wartet zu sehr ab, was die anderen wollen. |  |
| 4.15 Es will alles bestimmen. |  |
| 4.16 Es widersetzt sich den Anweisungen der LuL. |  |
| 4.17 Es beschimpft LuL. |  |
| 4.18 Es schlägt/tritt/bewirft andere Kinder. |  |
| 4.19 Es verursacht wiederholt materielle oder personelle Schäden. |  |
| 4.20 Es zeigt autoaggressive Verhaltensweisen. |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **III. Kognition** | Zutreffendes ankreuzen | Kommentar / Beispiele/ Ergänzungen | durchgeführte Fördermaßnahmen  (müssen mit den in den Anlagen beigefügten Förderplänen / -protokollen übereinstimmen)  (Bitte Zeitraum angeben!) |
| 1. ***Orientierung*** |  |  |  |
| 1.1 Das Kind kann sich nicht persönlich orientieren. |  |  |  |
| 1.2 Es kann sich nicht zeitlich orientieren. |  |  |  |
| 1.3 Es kann sich nicht räumlich orientieren. |  |  |  |
| 1. ***Merkfähigkeit*** |  |  |  |
| 2.1 Es kann Inhalte nicht kurzfristig speichern. |  |  |  |
| 2.2 Es kann Inhalte nicht langfristig speichern. |  |  |  |
| 1. ***Verständnis*** |  |  |  |
| 3.1 Es versteht keine einfachen Arbeitsanweisungen. |  |  |  |
| 3.2 Es versteht keine komplexeren Arbeitsanweisungen. |  |  |  |
| 1. ***Denken/Transfer*** |  |  |  |
| 4.1 Es kann Gelerntes nicht auf neue Sachverhalte übertragen. |  |  |  |
| 4.2 Es ist auf wiederkehrende Strukturen / Aufgabenstellungen angewiesen. |  |  |  |
| 4.3 Es verfügt über keine selbstständige Handlungsplanung. |  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **IV. Auffälligkeiten im Bereich Wahrnehmung** (z.B. visuell, auditiv) | Kommentar / Beispiele/  Ergänzungen | durchgeführte Fördermaßnahmen  (müssen mit den in den Anlagen beigefügten Förderplänen / -protokollen übereinstimmen)  (Bitte Zeitraum angeben!) |
|  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **V. Auffälligkeiten im Bereich Motorik** (z.B. Fein-/Grobmotorik) | Kommentar / Beispiele/  Ergänzungen | durchgeführte Fördermaßnahmen  (müssen mit den in den Anlagen beigefügten Förderplänen / -protokollen übereinstimmen)  (Bitte Zeitraum angeben!) |
|  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **VI. Sonstiges**  (weitere Beobachtungen, die Anlass für Lernschwierigkeiten oder Verhaltensauffälligkeiten sein können*)* | Kommentar / Beispiele/  Ergänzungen | durchgeführte Fördermaßnahmen  (müssen mit den in den Anlagen beigefügten Förderplänen / -protokollen übereinstimmen)  (Bitte Zeitraum angeben!) |
|  |  |  |